

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe Januar 2013



Sportlerehrung 2012
Knapp 160 Sportlerinnen und Sportler wurden bei der Sportlerehrung im vergangenen November für ihre besonderen



sportlichen Erfolge mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Musikalisch untermauert wurde die kurzweilige Veran-



staltung durch den Boogie-Woogie-Pianisten Stefan Ulbricht und tänzerische Darbietungen der Ballettschule Ena Stepanek.



„Tue Gutes und rede darüber“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Bescheidenheit ist zwar eine Zier, aber in diesem Fall sprechen wir gerne über die guten Taten: Auch

dieses Jahr haben die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung Lohmar für die Lohmarer Tafel den „Restcent“ ihrer Gehälter im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier gespendet: Eine stolze Summe von 326,75 Euro kam zusammen! Die A-cappella-Gruppe „Die Kellner“, die auftrat, hat sich der guten Tat angeschlossen und ihre Gage ebenfalls gespendet. „Das Geld wird dringend benötigt“, so Wilhelm Thommes (Bild l.), Vorsitzender der Lohmarer Tafel. Die Tafel sammelt und gibt an Bedürftige weiter - nicht nur Lebensmittel, auch mit speziellen Kinder- und Jugendprojekten, wie Hausaufgabenhilfe oder finanzieller Unterstützung fördert sie die Integration in unserer Stadt. Selbstverständlich reden wir auch gerne darüber, was andere Gutes tun und bedanken uns z. B. ganz herzlich bei den Sammler/-innen des Fördervereins für die Seniorenarbeit sowie der Jungen Union Lohmar. Dank ihres Engagements und der Großzügigkeit der Spender/-innen konnte für die Kriegsgräberfürsorge ein Betrag in Höhe von 326,29 Euro gesammelt werden.

Ein neues Jahr gibt immer Anlass für Vorsätze, vielleicht lassen Sie sich inspirieren und „tun Gutes und reden darüber“, denn viele kleine Gesten können gemeinsam Großes bewegen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Jahr 2013!

Ihr

Wolfgang Röger, Bürgermeister

Stadtwerke Lohmar Meine Energie.

Ein Jahr regionale Energieversorgung

Seit Januar 2012 haben die Lohmarer Bürger/-innen einen kompetenten Versorger, der attraktive Angebote für Wasser, Strom und Gas bietet. Die Gründung der Stadtwerke Lohmar war ein wichtiger Schritt zu einer zuverlässigen und gleichzeitig bürgernahen Energie- und Trinkwasserversorgung, getreu dem Motto „Meine Stadt – Meine Energie“. Die Stadtwerke sind kein unnahbarer Konzern, sondern ein regionaler Partner mit einem direkten Draht zu seinen Kunden: kurze Wege, umfangreiche Beratung und persönliche Ansprechmöglichkeiten vor Ort im Stadthaus. Außerdem sehen sich die Stadtwerke Lohmar ganz besonders in der Verantwortung für die Stadt: Sie sichern bestehende Arbeitsplätze und vergeben Aufträge konsequent an lokale Firmen. Von ihrem sozialen Engagement, z. B. ihrer Teilnahme als Hauptsponsor beim Stadtfest im vergangenen Jahr, profitieren alle Bürger/-innen.



Zum Schulbeginn schenken die Stadtwerke Lohmar rund 320 Erstklässlern bunte Frühstücksdosen, um Lust auf ein gesundes und energiereiches Frühstück zu wecken.

Der Rat der Stadt Lohmar hat in seiner letzten Sitzung entschieden, dass die Stadtwerke Lohmar ab dem 1. April 2013 das Recht zur Betreibung und Unterhaltung des Stromnetzes im Stadtgebiet Lohmar erhalten. Dieser Stromkonzessionsvertrag war bisher mit der RWE abgeschlossen und läuft aus. Damit ist ein weiterer entscheidender Schritt zur zuverlässigen Energieversorgung und wirtschaftlichen Stärkung von Lohmar durch die Stadtwerke Lohmar gemacht. www.Stadtwerke-Lohmar.org

Brandschutz im gesamten Stadtgebiet gesichert

Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aus den nördlichen und nordöstlichen Ortsteilen, haben sich nach der Veröffentlichung des Plans zum Brandschutzbereich in der Dezember-Ausgabe verunsichert an die Stadt gewandt und gefragt: „Kommt die Feuerwehr im Brandfall auch zu mir?“ Diese Frage lässt sich mit einem klaren „Ja!“ beantworten. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lohmar kommt zu jedem Hilfebedürftigen im gesamten Stadtgebiet. Die veröffentlichte Karte stellt lediglich die Gebiete dar, die innerhalb von 8 Minuten nach der Alarmierung von der Feuerwehr erreicht werden können. In den anderen Bereichen braucht die Feuerwehr länger als 8 Minuten, kommt aber selbstverständlich auch zu diesen Einsätzen.

Hintergrund der Kartendarstellung ist das sogenannte Schutzziel im Brandschutzbedarfsplan. Dieses Schutzziel wurde durch den Rat der Stadt Lohmar wie folgt festgelegt: Die erste Einheit soll mit 9 Einsatzkräften innerhalb von 8 Minuten am Einsatzort eintreffen. Dieses Ziel soll in mindestens 80 % der Fälle erreicht werden. Eine weitere Einheit von mindestens 13 Einsatzkräften soll innerhalb der folgenden 5 Minuten, also 13 Minuten nach Alarmierung, eintreffen. Dieses Ziel soll zu 90 % erreicht werden.

Dieses Schutzziel wurde bereits im Brandschutzbedarfsplan 2006 beschlossen, so dass – anders als im Artikel des Rhein-Sieg-Anzeigers dargestellt – von einer Verschlechterung des Schutzes keine Rede sein kann.

Noch ein Wort zu den Prozentzahlen: Mit einem Erreichungsgrad von 80 % sind die Vorgaben der Bezirksregierung Köln in vollem Umfang erfüllt. Ein Erreichungsgrad von 100 % wäre ideal, ist in der Praxis aufgrund verschiedener Gründe, z.B. Witte-rung oder Umleitungen, nicht erreichbar. Informationen: www.Feuerwehr-Lohmar.de, Herr Lindenbergh, Tel.: 02246 15 - 216

Statements der Fraktionsvorsitzenden zum Doppelhaushalt 2013/2014

Der so genannte Doppelhaushalt für die Jahre 2013 und 2014 beinhaltet - trotz schwieriger Rahmenbedingungen - keine Leistungskürzungen für die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger. Mit großer Mehrheit wurde der Haushalt von den im Rat der Stadt Lohmar vertretenen Fraktionen getragen, lediglich die FDP-Fraktion verweigerte dem Doppelhaushalt die Zustimmung.

Horst Krybus / CDU Lohmar

Erstmals haben wir in Lohmar einen Doppelhaushalt. Unsere Rahmenbedingungen sind bestimmt durch eine schlechte Finanzausstattung durch die Landesregierung – wir erhalten 2 Millionen Euro weniger Schlüsselzuweisungen, eine überhöhte Kreisumlage und einen enormen Anstieg der Kosten bei der Hilfe zur Erziehung.

Die Botschaften des Doppelhaushaltes lauten jedoch:

- Haushaltsausgleich ab 2015
- Keine Steuererhöhungen bei Grund- oder Gewerbesteuer
- Das enorme Leistungsportfolio bleibt erhalten
- Unsere Standards bleiben unverändert hoch

Die Verwaltung hat wieder enorme Sparanstrengungen unternommen. Hierfür sei allen Beteiligten, insbesondere Bürgermeister und Kämmerer, gedankt.

Wir haben auf ausgabewirksame Anträge zum Haushalt verzichtet. Einzige Ausnahme ist die Förderung des SV Wahlscheid für den Damenfußball. Durch die ebenfalls beantragte Vergnügungssteuer besonderer Art haben wir jedoch auch zusätzliche Einnahmen. Neunkirchen-Seelscheid hat für ihre Gesamtschule um das Einvernehmen gebeten. Mit diesem Einvernehmen haben wir keine Probleme. Ich behaupte, dass unsere Modellschule einmalig und konkurrenzlos gut ist.

Auch bei allen künftigen Haushaltsberatungen werden wir uns immer wieder die Fragen stellen: Was ist für uns in Lohmar wichtig und richtig? Was wollen und können wir uns leisten?

Bernhard Riegler / FDP Lohmar

Die Jahresergebnisse der Stadt Lohmar weisen seit Jahren Fehlbeträge aus. Ursache ist das Auseinanderdriften von Aufwendungen und Erträgen. Fortschreitender Eigenkapitalverzehr und steigende Verschuldung sind die Folgen. Die FDP-Fraktion verfolgt diese Entwicklung mit Sorge. Bleiben Konjunktur, Steuereinnahmen und Zinsniveau nicht stabil, ist der für 2015 angestrebte Haushaltsausgleich hinfällig. Die FDP-Fraktion hat daher - wie schon 2011 - eine Initiative zur Haushaltskonsolidierung ergriffen und vorgeschlagen, dass der Rat in einem Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2013/14 folgende Maßnahmen beschließt:

1. Überprüfung aller Ausgaben hinsichtlich Zweck, Umfang und Wirtschaftlichkeit, aber auch der Leistungs- und Qualitätsstandards
2. Verkauf nicht zur Aufgabenerfüllung benötigter Grundstücke
3. Verbesserung der Einnahmen z.B. durch Gewinnung von Sponsoren- und Stiftungsgeldern
4. Verstärkung der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und privaten Organisationen

Leider fand unser Vorschlag nicht die erforderliche Mehrheit. Der Beschluss wäre ein Signal an die Bürgerinnen und Bürger gewesen, was der Rat mittel- und langfristig zu tun gedenkt, um den Haushalt zukunftsfest zu machen und künftigen Generationen Gestaltungsspielräume zu erhalten. So aber wurde wieder einmal die Chance des Einstiegs in eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung verpasst.

Karl-Josef Göllner / DIE GRÜNEN

Wer die Berichte über die Haushaltsdebatten im Rhein-Sieg-Kreis liest, sieht, dass i. d. R. über Probleme trotz guter Steuereinnahmen gesprochen wird. Das liegt im Wesentlichen daran, dass in den letzten zehn Jahren kontinuierlich Soziallasten vom Bund auf die Kommunen verschoben wurden, ohne die entsprechende Finanzausstattung mit zu liefern. Trotzdem haben wir im Rahmen des Doppelhaushaltes und der mittelfristigen Finanzplanung in allen Bereichen wieder viel geschafft, für die Schullandschaft, die Stadtentwicklung, den Sport und die Mobilität in unserer Stadt. In diesem Haushalt befinden sich Mittel für die Verbesserung der Ortsmitte Lohmar und der neuen Erschließung des Frouardplatzes, die Medienausstattung der Schulen und den Ausbau der Mensa genauso wie Zuschüsse für den Mädchengerechten Ausbau des Wahlscheider Sportheims oder den Umbau der Wahlscheider Straße. Die Stadt ist gut aufgestellt, weil in den letzten acht Jahren mit der schwarz-grünen Koalition eine Koalition mit Augenmaß und Mitte für diese Stadt gewirkt hat, die immer darauf geachtet hat, dass Investitionen für Kinder, Familien und eine Verbesserung der Infrastruktur einschließlich Energieeinsparungen Vorrang vor allem anderen hatte. Und ich bin froh über die gute Zusammenarbeit bei der Gründung der Sekundarschule. Wir steuern unsere Stadt weiter - mit klarem Blick für die Interessen unserer Bürger/-innen und für eine familiengerechte Stadt, in der sich alle wohl fühlen, und wir laden alle ein, dabei mit zu machen.

Gisela Becker / SPD Lohmar

Erstmals hat die Stadt Lohmar einen Haushalt für zwei Jahre verabschiedet. Damit haben sowohl die Vereine, als auch die Bürger/-innen eine relative Sicherheit für die Finanzplanung. Das ist gut so. Nicht gut ist, dass dieser Haushalt „absolut auf Kante genäht ist“, d. h. Unvorhergesehenes darf nicht passieren, dann bricht das ganze Zahlenwerk zusammen. Niemand wünscht sich das. Allerdings wäre es wünschenswert, aus dieser Situation die Konsequenz zu ziehen und mit einem Sparkonzept auf etwas gesicherte Planungen hinzuwirken. Leider wurde bereits zum zweiten Mal ein von der SPD ausdrücklich unterstützter FDP-Antrag zur Bildung einer Sparkommission abgelehnt. Mit dieser Sparkommission ging es den Unterstützern des Antrags ausdrücklich darum, auch für die Zukunft die Ausstattung der Kindertageseinrichtungen und Schulen abzusichern. Es geht uns darum, die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in den Initiativen und Vereinen zu sichern. Nur mit einem gesicherten Haushalt kann das Niveau beibehalten werden. Gerät der „auf Kante genähte Haushalt“ in Gefahr, werden zuerst die „freiwilligen Ausgaben“ gekürzt, sprich genau die Dinge, die unsere Stadt lebens- und lebenswert machen.

Deshalb heißt es: Sparen wo möglich und unterstützen und investieren dort, wo dies für die Zukunft der Menschen in unserer Stadt gut ist. Hier besteht aus Sicht der SPD noch einiger Nachholbedarf, der trotz des Doppelhaushaltes auch in den nächsten beiden Jahren angegangen werden muss.

Die Seiten von Lohmar

Ehrenamt des Monats: Helene Krotky

Frau Helene Krotky ist in einem großen Geschäftshaushalt mit vielen Angestellten aufgewachsen und hat von klein an gelernt, dass soziale Gerechtigkeit ganz wichtig ist. Da ihr Großvater politisch aktiv war, konnte sie frühzeitig erfahren, dass verantwortungsvolles Wirken viel mit Ausgleichen und Helfen zu tun hat. Da, wo auch immer Hilfe zu leisten war, packte sie zu und fühlte sich wohl dabei. Seit 44 Jahren lebt sie nun in Lohmar und hat sich früh für die Kommunalpolitik in „ihrer“ Stadt interessiert. Als Ratsmitglied hat sie einige Jahre lang die Geschicke der jungen Stadt mitbestimmt. Sie war 10 Jahre Vorsitzende des Ortsverbandes Donrath-Scheiderhöhe der CDU und ist immer noch als stellvertretende Vorsitzende aktiv. Sie setzt sich seit langem für die Belange der älteren Mitmenschen ein und war folglich Mitbegründerin der ersten Seniorenvertretung der Stadt Lohmar. Das besondere Engagement von Frau Krotky für die Belange der Bürgerinnen und Bürger zeigt sich aber vor allem in der von ihr initiierten Gründung des Bürgerbusver-

eins vor fünf Jahren. Es gelang ihr, einen Bürgerbus nach Lohmar zu holen und ein ehrenamtliches Team von 25 Fahrerinnen und Fahrern aufzustellen, das mit viel Einsatz und Unterstützung an sechs Tagen in der Woche einen planmäßigen Fahrbetrieb zwischen Lohmar-Nord und -Süd aufrecht erhält. Mit Hartnäckigkeit und Durchsetzungsvermögen gelang es ihr, die von 16 Landesfinanzministern beschlossene Nichtanerkennung der Gemeinnützigkeit abzuwenden. Somit kann der Bürgerbus auch weiterhin zum Nutzen der jungen und älteren Menschen durch die Stadt fahren. Mittlerweile ist er zu einem festen Bestandteil und vertrauten Bild geworden. Über 12.000 Fahrgäste jährlich nutzen diesen zuverlässig und preiswerten Transport-service.

„Eine tragende Säule einer Stadt ist das ehrenamtliche Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger“, so Helene Krotky, „eine ehrenamtliche Tätigkeit kann die Lösung sein, wenn damit eine körperliche oder geistige Herausforderung verbunden ist, die einem Spaß macht. Überdies be-

reitet die immer wieder geäußerte Dankbarkeit für den Dienst an der Gesellschaft jedem Aktiven Freude und Genugtuung.“ Frau Krotky ist stolz auf „ihren“ Verein mit 115 Mitgliedern, der nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit der Fahrer/-innen und Aktiven bestehen kann.



Eine Power-Frau mit unternehmerischem Geist: Die 72-jährige steht den Bürgerbusvereinen in den Nachbargemeinden mit Rat und Tat sowie ihrem großen Erfahrungsschatz gerne zur Verfügung.

Medien der Stadtbibliothek Lohmar jetzt „onleihen“

Ab sofort kann in der Stadtbibliothek Lohmar die Ausleihe von Büchern und anderen Druckmedien online erfolgen. Am 12.12.2012 startete mit der „Rhein-Sieg-Onleihe“ ein regionales Kooperationsprojekt mit den Bibliotheken Hennef, Siegburg und Troisdorf, das vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Über das Portal „www.onleihe.de/Rhein-Sieg“ ist ab sofort eine digitale Zweigstelle im Internet eingerichtet. Damit werden E-Book-Reader, Tablet-PCs und Smartphones zur mobilen Bibliothek und gewünschte Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen können digital „ausgeliehen“ und gelesen werden. Die elektronische Ausleihe ist dabei keine Konkurrenz zur physischen Bibliothek, sondern eine sinnvolle Ergänzung bzw. zeitgemäße Erweiterung. Für die kostenlose Nutzung dieses Services benötigt man lediglich einen gültigen Bibliotheksausweis der Verbundbibliotheken. Das Angebot der Onleihe ist vielfältig: Neben Sachliteratur und Belletristik als elektronisches Buch oder Hörbuch gibt es verschiedene ePapers, z. B. das Magazin „Der Spiegel“ und ein Angebot an Sach- und Kinderfilmen. Wenn die Ausleihzeit endet, kann die

Datei nicht mehr genutzt werden und das Medium steht für den nächsten Kunden zur Verfügung. Verpasste Rückgabe und Mahngebühren entfallen so.

Informationen:
Frau Krüschet, Tel.:
02246 15-500, www.onleihe.de/Rhein-Sieg



Gemeinsam in ein neues „Lesezeitalter“: Klaus Pipke, Bürgermeister Hennef; Monika Ottersbach, Stadtbibliothek Hennef; Angelika Keller, Stadtbibliothek Troisdorf; Elisabeth Krüschet, Stadtbibliothek Lohmar; Wolfgang Röger, Bürgermeister Lohmar; Dr. Kuhnert, Kulturdezernent Troisdorf; Franz Huhn, Bürgermeister Siegburg; Christiane Bonse, Stadtbibliothek Siegburg; Dirk Brügge, Erster Beigeordneter Lohmar (v. l. n. r.)

„Saach hür ens“

Verein für Brauchtumpflege gegründet

Mit der Gründung des Vereins „Saach hür ens“ Lohmar e. V. kann das neue Projekt der Musik- und Kunstschule der Stadt Lohmar nun starten: Jungen Menschen soll die Gelegenheit gegeben werden, rheinisches Brauchtum kennen zu lernen sowie die rheinische Mundart in Form von Texten aller Art und Liedern unter fachmännischer Anleitung zu erlernen. Hierbei ist auch geplant, in einer „Rednerschule“ gezielt auf Auftritte beispielsweise im Karneval oder bei anderen Brauchtumsveranstaltungen vorzubereiten, um das Erlernte dann zu präsentieren. Der neue Verein will mit Mitgliedern und Sponsoren dafür sorgen, dass durch die Verpflichtung von Fachkräften für Workshops verschiedener Art das Erlernte auf hohem Niveau präsentiert werden kann.

Noch werden interessierte Mitglieder gesucht, die bereit sind, durch aktive oder passive Mithilfe (Sponsoring) den Verein zu unterstützen. Über ihr Interesse freuen sich Vorsitzender Marcel Steeger und stellvertretender Vorsitzender Erwin Rußkowski. „Saach hür ens“ Lohmar e.V. plant einen „Vorstell- und Begrüßungsabend“, der für alle Interessierten die passende Gelegenheit bietet, den neuen Verein kennen zu lernen und sich über die Arbeit und die Ziele detailliert zu informieren.

Weitere Informationen: Erwin Rußkowski, Erwin.Russkowski@web.de

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Jabachhalle

25.1. Ralf Schmitz „Schmitzpiepe“

jetzt schon vormerken:

9.3. 30. Golden-Oldie-Night
mit Barclay James Harvest und Talking Loud

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Tickets an den bekannten Vorverkaufstellen. Inhaber/-innen der Ehrenamtskarte erhalten 25% Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

www.lohmar.de/sportkulturtourismus/veranstaltungen-jabachhalle/

Hundebestandsaufnahme abgeschlossen

Von August bis Oktober 2012 wurde eine Bestandsaufnahme zur Erfassung der nicht zur Steuer angemeldeten Hunde durchgeführt. Die ermittelten Daten werden zur Zeit ausgewertet und bearbeitet. Die Erfassung war notwendig, um eine Steuergerechtigkeit herzustellen, denn die Stadtverwaltung geht davon aus, dass bis zu 15 Prozent der im Stadtgebiet lebenden Hunde nicht gemeldet sind. Falls nicht registrierte Hunde festgestellt wurden, müssen die betroffenen Hundehalter/-innen mit einer rückwirkenden Steuerfestsetzung und einem möglichen Bußgeld von bis zu 5.000 EUR rechnen. Es wird empfohlen, Hunde schnellstens anzumelden: Frau Briede, Tel.: 02246 15-230.

Das große Welttheater in Lohmar



Die Arbeit am Lohmar JA - Jung und Alt verbindet-Projekt „Welttheater“ macht gute Fortschritte, viele Rollen sind besetzt und dieses Jahr wird die Probenarbeit intensiviert. Eine neue, ausführliche Internetseite zeigt allen Aktiven und Interessierten die Entwicklung dieses ehrgeizigen Projektes, das ganz Lohmar Theater spielen lässt. Detaillierte Probestückpläne, die bisherige Aufstellung des Ensembles und die spannende Entwicklung dieses Gesamtprojektes sind reich bebildert hier zu sehen. Kommen Sie auf unsere Seite: www.Welttheater-Lohmar.de.

Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Stadtentwicklungsausschuss:

Dienstag, 15.01

Ausschuss für Bauen und Verkehr:

Dienstag, 22.01.

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss:

Dienstag, 29.01.

Ausschuss für Kultur, Sport,

Generationen und Partnerschaften:

Mittwoch, 30.01.

Ausgezeichneter musikalischer Nachwuchs

Alle Jahre wieder zeigen die Schülerinnen und Schüler der Lohmarer Musik- und Kunstschule beim Wettbewerb „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“, dass sie zu Topleistungen fähig sind.

Die Vorbereitungszeit war zwar knapp, der Aufwand und die Energie, die in die Probenarbeit gesteckt worden waren, aber um so größer und es hat sich gelohnt, denn alle Lohmarer Teilnehmer kamen hoch erfreut mit einer guten Platzierung nach Hause.

Einen 1. Preis mit Höchstpunktzahl erhielten Felix Wiermann, Gitarre (Klasse Nils Schönerstedt), Noah Adelman und Lilly Mann als Gitarrenduo (Klasse Jens Müller) sowie das Gitarrenquartett Viererkette (Klasse Jens Kienbaum). Das Quartett wird gebildet von Lars Langen, Simon Kollerker, Felix Wiermann und Wojtek Wrobel.

Marlies Müller-Reuter, Leiterin der Musik- und Kunstschule, freut sich, dass sich in diesem Jahr auch zwei Nachwuchs-Rockbands der Schule zum Wettbewerb gemeldet haben: „Blue Marvel“, (Klasse Jens Müller) hat einen 2. Preis und „Nono and the noisy neighbours“ (Klasse Nils Schönerstedt) haben schon im 1. Anlauf einen 3. Preis erzielt.

Kontakt und Anmeldung: Frau Müller-Reuter, Tel: 02246 9159228

Seniorenvertretung Sprechstunde

Donnerstag, 17.01., 10:00 - 12:00 Uhr
Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

zur Eisernen Hochzeit am 04.01.

Helene und Peter Ritter, Lohmar Ort

zur Goldenen Hochzeit am 22.01.

Edith und Rolf Lambertz, Birk

zum 90. Geburtstag am 22.01.

Margarete Achter, Lohmar Ort

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 14. sowie am 28.01. ab 17:00 Uhr.

Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,
Tel.: 02246 15-0,

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon:

02246 15-124



E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 28.12.2012

Fotos: Stadt Lohmar, Morich

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf